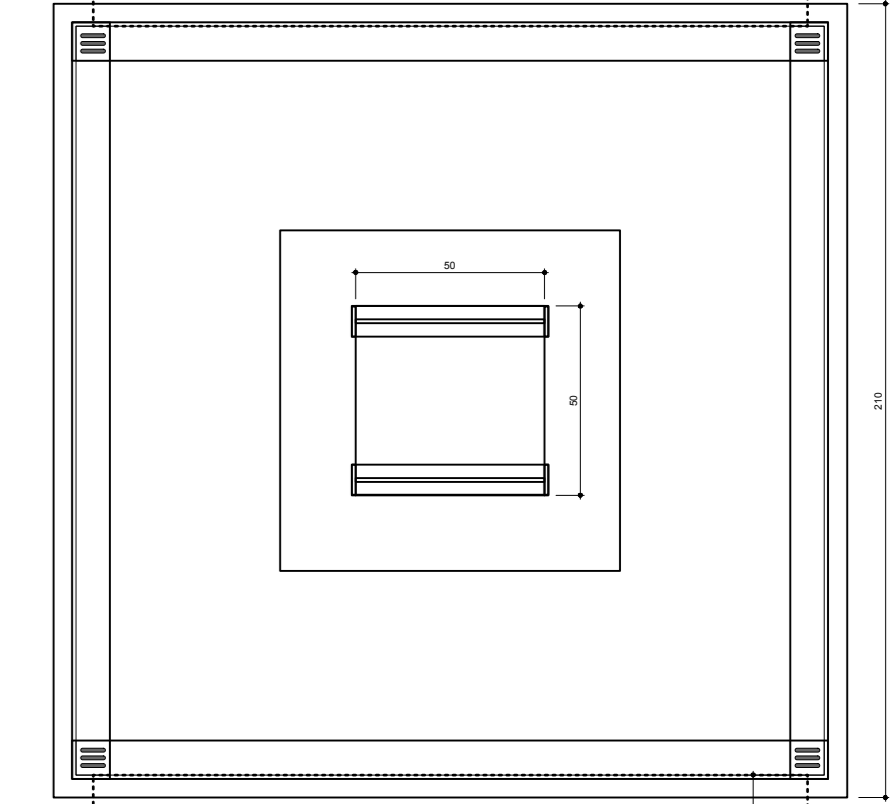


Baumrost in der Aufsicht, schematisch, M 1:20



Drainmatte mind. 10 mm, mit aufkaschiertem Filterfilz.

Kleinsteinpflaster sog. schlesischer Granit hellgrau 10*10*10 cm mit einem Anteil von 25 % Steinen 10*15*10, zum Anarbeiten, für den Randausgleich, Steine Oberseite geschnitten und geflanscht, Seiten gebrochen, Steine ggf. zusätzlich bearbeitet oder sortiert, Fugen abweichend von der DIN 18318 im Mittel 8 mm, max. 12, min. 5 mm, Fugenmaterial 0,5, oberer Teil der Fuge (1 cm) 0/2, zum schnellen Fugenschluss.

Mosaikpflaster, sog. schlesischer Granit, hellgrau, 5*5*5 cm Steine Oberseite geschnitten und geflanscht, Seiten gebrochen, Steine ggf. zusätzlich bearbeitet oder sortiert, Fugen abweichend von der DIN 18318 im Mittel 6 mm, max. 12, min. 5 mm.

Pflasterdecke 7 mm ± 3 mm über Schlitzzinne bzw. Stufen, entsprechend DIN 18318

Schicht Steckdosenkombination Festbeleuchtung

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

TK (TKG, Breitband für TV und TK, Polizei, Feuerwehr) Zone 0,7 m

E (Nieder-, Mittel- u. Hochspannungskabel) Zone 0,6 m

PE-Bautenschutzmatte/-platte D mind. 6 mm (gem. DIN 18533, 13.3), an der Geländeoberkante durch Schnitt anpassen, außerdem Gleitlage 1,2 mm von Außen dagegen eingebaut.

Filtervlies 120 g/qm, Spinnfaservlies 100 % PES

Sickerpackung aus Filtermaterial

Magerbeton oder bindiger Boden

Teilsickerrohr DN 150, SN4 aus PE HD, gem. DIN 4262-1 Typ R2 außen gewellt, innen glatt

Drainmatte 12 mm

Geländer aus Holzprofil 20 mm, Kanten gerundet r=5 mm, Breite 60 mm, mit beidseitig durchgehend angeschnittenen Unterzug 10*30 mm, nach unten hin ebenfalls gerundet r=5 mm, Korrosionsschutz nach ZTV-Ing, Teil 4, Anhang A, Tabelle A 3.4.2, 3.1 Geländer, c) Spritzwasserbereich, System 1, Feuerverzinkung, Zwischenbeschichtung EP 80 µm, Deckbeschichtung PUR 80 µm, Farbton DB 703, vor der Produktion wird eine Werkzeichnung des AN vorgelegt.

In die obersten Stufen als Verschleißschutz von unten ein Dorn eingeschraubt, der bis ins Fundament der Treppenanlage reicht.

Stufen sog. schlesischer Granit hellgrau, gesägt, Sichtflächen geflanscht, Unterseite aufgeraut, mit Haftlücke in drainfähigen Bettungsmörtel verlegt, Bk 1.0, Kleinsteinpflaster, sog. schlesischer Granit hellgrau, 10*10*10 cm mit einem Anteil von 25 % Steinen 10*15*10, zum Zuarbeiten für den Randausgleich, Steine Oberseite geschnitten und geflanscht, Seiten gebrochen, Steine ggf. zusätzlich bearbeitet oder sortiert, Fugen abweichend von der DIN 18318 im Mittel 8 mm, max. 12, min. 5 mm.

Bord, sog. schlesischer Granit hellgrau, 40*30*150 cm, Vorderkante gerundet r=10 mm, Gesägt, Sichtflächen geflanscht, Unterseite aufgeraut, Haftzugfestigkeit zur Bettung $\leq 1,0 \text{ MPa}$, Fugen 4 mm ± 2 mm, nicht verfüllt entsprechend DIN 18318, Bewegungsweise alle 4 bis 6 m.

Scheinrinne aus Pflaster, wie auf der Straße, längs gepflastert Stein 16*16*25, abweichend von der DIN 18318 sollen die Fugen eine Breite von 10 ± 3 mm haben, die Steine sind entsprechend zu schichten bzw. in Reihen mit gleicher Breite zu sortieren.

Stoßfugendichtung mit vorkompriertem Fugenband (z.B. Hannoband BG1-15/7-12)

Abdeckkappe für Kernlochbohrung

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte unter Abflusshindernissen doppelt

Drainmatte

Verfestigung 25 cm

anstehender Boden

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte

Teilsickerrohr DN 150, SN4 aus PE HD, gem. DIN 4262-1 Typ R2 außen gewellt, innen glatt

abweichend von der DIN 18065 für Gebäudetreppen, wo ein maximales Gefälle von 1 % auf Treppen in Gehrichtung vorgesehen wird, werden die Stufen mit einem Gefälle von 1,5 % bis 2 % realisiert, wie es die DIN 18318 für bearbeitete Natursteinbeläge im Außenbereich vorsieht. Dabei gelten außerdem die entsprechenden Ebenheitsanforderungen aus dieser DIN (Tabelle 5).

Abweichend von der DIN 18040-3 wird der Handlauf nur um 33 cm über die unterste Stufe hinausgeführt, da das Geländer sonst zu einem Hindernis in Längsrichtung der Straße werden würde.

Bk 1.8, Großsteinpflaster farbton Mittweider Granit, 16*16*23-29 cm, abweichend von der DIN 18318 sollen die Fugen eine Breite von 10 ± 3 mm haben, die Steine sind entsprechend zu schichten bzw. in Reihen mit gleicher Breite zu sortieren, in der Mittellachse laufen die im 45 Grad Winkel verlaufenden Pflasterreihen fischgrätenartig zusammen. Dafür sind in jeder Reihe in einem Abstand von 1-3 Steinen zur Mittellachse Passsteine einzufügen, der Abstand der Passsteine zur Mittellachse wird abgewechselt, so dass die Passsteine in Fahrtrichtung nicht in einer Flucht liegen, um den Anschluss an den Rinnen herzustellen werden 13 % Steine im Format 16*16*32 geliefert, die vor Ort passgenau auf 45 Grad abgelängt werden. Die Schnittkante wird an der Oberseite gebrochen, so dass eine Fase entsteht.

Illustration (schematische Darstellung) zum Unterflur-Baumrost und zum Einbau des strukturstabilen Baumsustrates

Luftkappen drehbar und somit an die Pflasterrichtung anpassbar

leicht durchwurzelbares Flies

Wurzelschutzfolie entlang der beiden Längsseiten, bis 2,50 m vom Baumstandort, hier nur im hinteren Teil dargestellt

Pflasterterrinne aus Pflaster, wie auf der Straße, längs gepflastert Stein 15/15/25, Fugen 10 mm ± 5 mm, in gebundener Bauweise, Fugenfüllung nach Tabelle 3 der DIN 18318 (gebundene Fugenstoffe), Bewegungsweise alle 4-6 m

Fuge zwischen Bord und Pflasterterrinne 10 mm ± 2 mm, verfüllen mit Stoffen nach Tabelle 3 der DIN 18318 (gebundene Fugenstoffe).

vier Stück Belüftungskappen, mit Belüftungsrohren DN 100, die in geschlossener Bauweise mindestens bis zur 80% der Pflanzgrubentiefe reichen und dort miteinander mit geschlitzten Rohren verbunden werden.

zum Gehwegaufbau siehe auch Unterlage 14, z.B. Schnitt B-B (Heiste)

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Vergrößerung der Pflanzgrube mit Paketen aus Baumsustrat nach FLL Pflanzgrubenbauweise 2 (überbaubare Pflanzgrube), längs der Straße ca. 2m in jede Richtung, mit zusätzlichen Belüftungsrohren bis in 1,3 m Tiefe.

Wurzelschutzfolie, seitlich des Baumsustrates eingebaut

Baumstrahl, zwei Stück in Form von Fahrradlenkbügeln, 80*50 cm, bestehend aus Flachstahl 20 mm stark, 80 mm breit, Kanten gerundet r=5 mm, mit Unterzug, Befestigung an Stammöffnung, die entsprechend stark ausgeführt werden muss, damit der Baumstrahl auch dauerhaft als Fahrradständer genutzt werden kann, an der Oberkante der Stammöffnung scharf geköpft, so dass der Baumstrahl trotz des Entwässerungsgfalles senkrecht steht, Korrosionsschutz nach ZTV-Ing, Teil 4, Anhang A, Tabelle A 3.4.2, 3.1 Geländer, c) Spritzwasserbereich, System 1, Feuerverzinkung, Zwischenbeschichtung PUR 80 µm, Deckbeschichtung PUR 80 µm, Farbton DB 703, vor der Produktion wird vom AN eine Werkzeichnung vorgelegt.

Unterflur-Baumrost, Volumen mind. 5,4 m³, das Volumen des Baumsustrates wird ergänzt durch Pakete mit Baumsustrat nach FLL Pflanzgrubenbauweise 2 (überbaubare Pflanzgrube) in Längsrichtung der Straße, Gesamtvolumen des Baumsustrates mind. 12 m³, Belastbarkeit des freitragenden Unterflur-Baumrosts mit Radlasten von bis zu 5,0 t, Stammöffnung 50*50 cm

Drainmatte mind. 10 mm, mit aufkaschiertem Filterfilz.

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

W (Trinkwasser) Zone 0,7 m

G (Gas) Zone 0,6 m

E (Nieder-, Mittel- u. Hochspannungskabel) Zone 0,6 m

TK (TKG, Breitband für TV und TK, Polizei, Feuerwehr) Zone 0,7 m

LF (Leistungs-freie) Zone 0,3 m

PE-Bautenschutzmatte/-platte D mind. 6 mm (gem. DIN 18533, 13.3), an der Geländeoberkante durch Schnitt anpassen, außerdem Gleitlage 1,2 mm von Außen dagegen eingebaut.

Filtervlies 120 g/qm, Spinnfaservlies 100 % PES

Sickerpackung aus Filtermaterial

Magerbeton oder bindiger Boden

Teilsickerrohr DN 150, SN4 aus PE HD, gem. DIN 4262-1 Typ R2 außen gewellt, innen glatt

Drainmatte 12 mm

Drainmatte mind. 10 mm, mit aufkaschiertem Filterfilz.

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte

Verfestigung 25 cm

anstehender Boden

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte

Verfestigung 25 cm

anstehender Boden

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte

Verfestigung 25 cm

anstehender Boden

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte

Drainmatte mind. 10 mm, mit aufkaschiertem Filterfilz.

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte

Verfestigung 25 cm

anstehender Boden

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte

Verfestigung 25 cm

anstehender Boden

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte

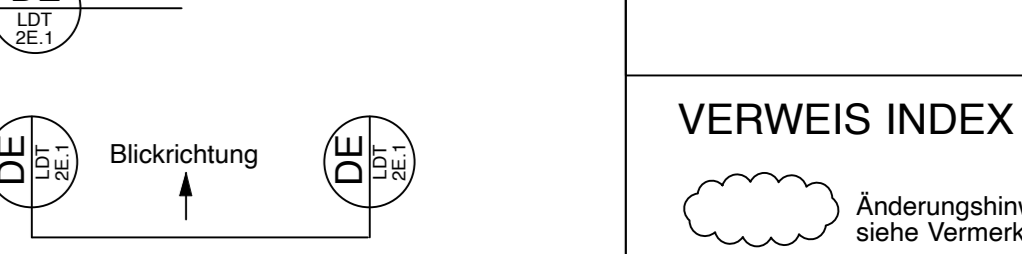
Verfestigung 25 cm

anstehender Boden

Drainmatte mind. 12 mm, HDPE-Recycling Noppenbahn, PP Filtervliesauflage 260g/qm, Durchflussmenge 23l/qm*s, Druckfestigkeit mind. 1.600 kN/qm

Drainmatte

VERWEIS DETAIL



BODENBELAG



VERWEIS INDEX



Nr.	Art der Änderung	Datum	Unterschrift

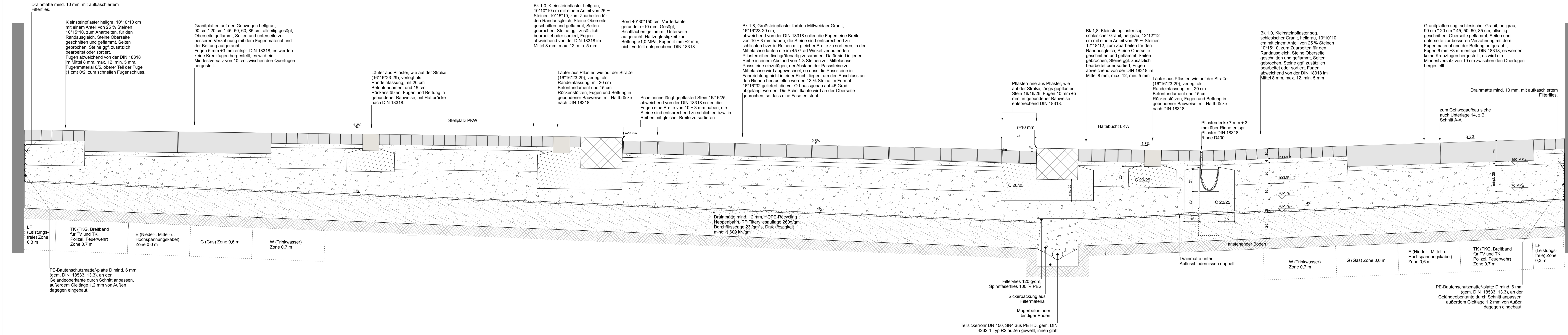
Ingenieur:	gezeichnet:	Datum	Zustimm.
halfer, gmdreuz betcke jarosch landschaftsarchitektur gmbh Pappelallee 24, 10437 Berlin	gezeichnet	Dec 2020	Sprafkin, J.

Größe:	Umrissgröße:	Blatt-Nr.:
Größe Konzept Mittweida	Umrissgröße: 16/9	Blatt-Nr.: 1

Bauverfahren:	bearbeitet/ geprüft:	Datum:	Zeichen:

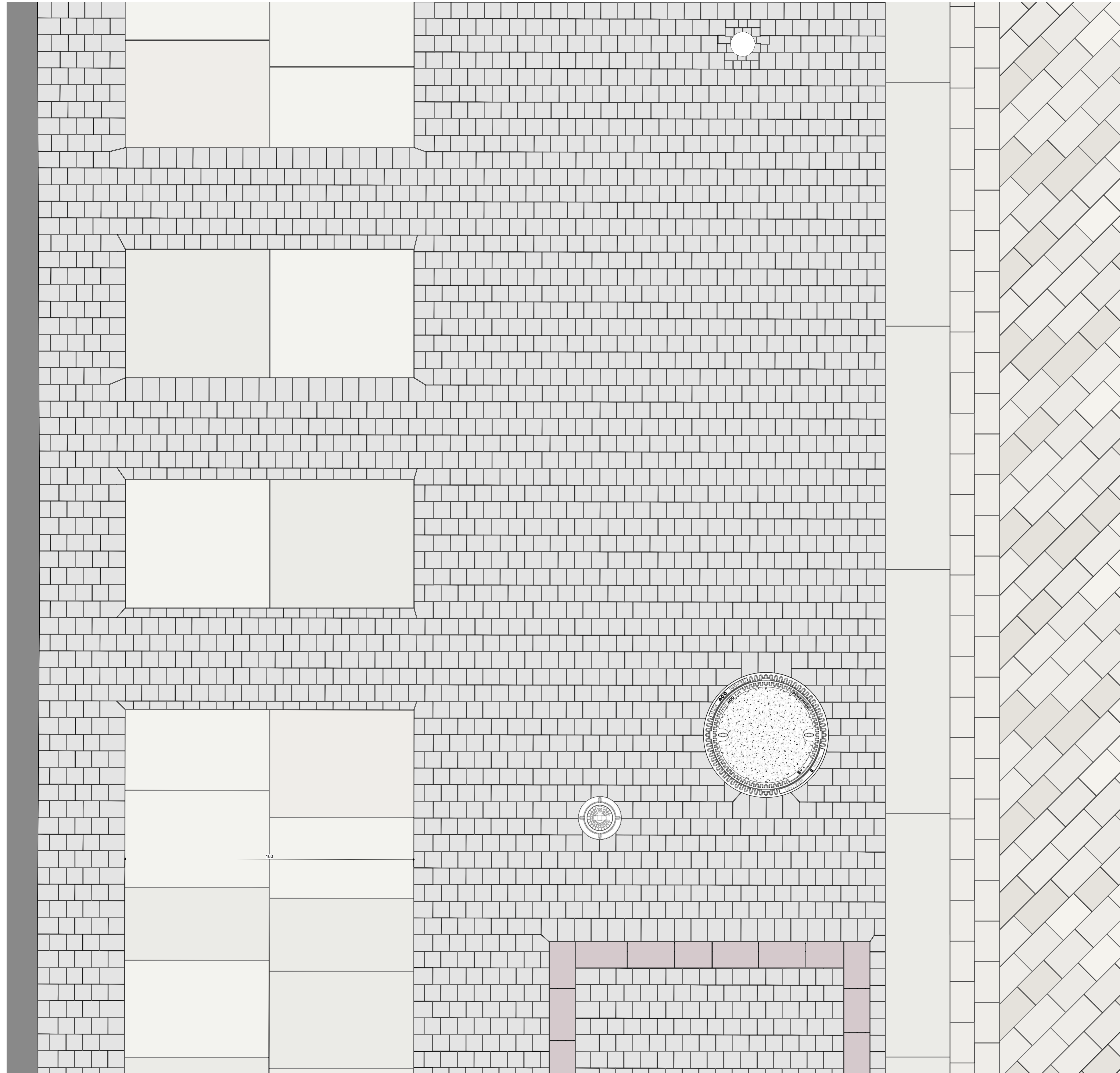
Um- und Ausbau:	Schnitt:
Um- und Ausbau Rochlitzer Straße in Mittweida	Schnitt Treppe und Pflasterdetails (0+150.000)

aufgestellt:	geprüft:
Stadtverwaltung Mittweida Fachbereich Tiefbau und Verkehr	Stadtverwaltung Mittweida Fachbereich Bau und Ordnung

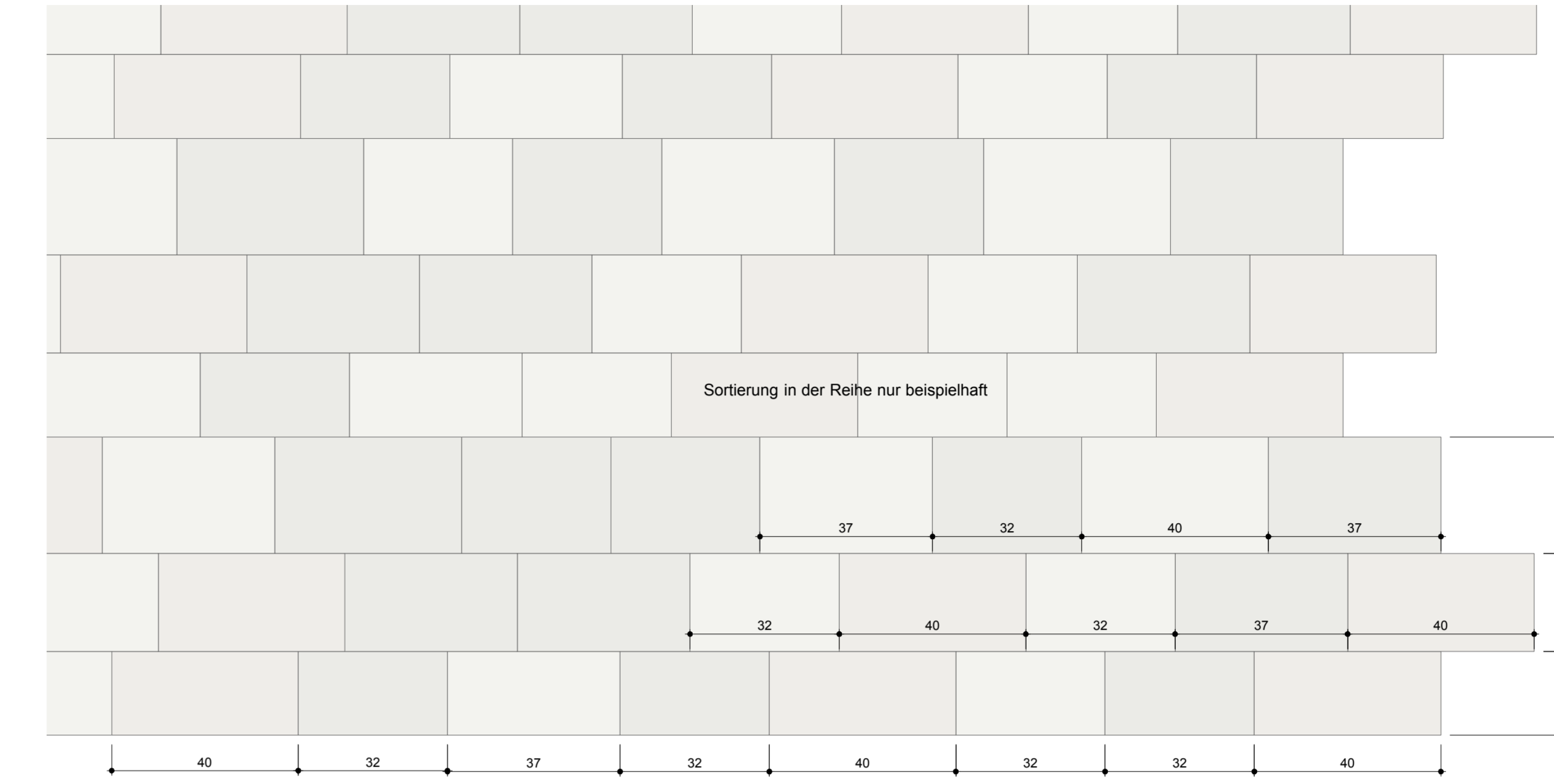


VERWEIS DETAIL		BODENBELAG									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Art der Änderung</th> <th>Datum</th> <th>Unterschrift</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Art der Änderung	Datum	Unterschrift				
Nr.	Art der Änderung	Datum	Unterschrift								
Hauptverfasser: Jährer Jörnens betcke jarosch Landschaftsarchitektur gmbh Pappelallee 24, 10437 Berlin		Datum: 16/9 Zweck: 2									
Größe: 1:10 Stadtverwaltung Mittweida Fachbereich Bau und Ordnung Markt 32 09648 Mittweida		Unterlage Nr.: 16/9 Blatt Nr.: 2									
Bauverfahren: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Standort</th> <th>Datum</th> <th>Zeichen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>				Bezeichnung	Standort	Datum	Zeichen				
Bezeichnung	Standort	Datum	Zeichen								
Ausführungsunterlage Um- und Ausbau Rochlitzer Straße in Mittweida											
aufgezeichnet: Stadtverwaltung Mittweida Sachgebiet Tiefbau und Verkehr Mittweida, den 23.04.2021		geprüft: Stadtverwaltung Mittweida Fachbereich Bau und Ordnung Sachgebietsleiter Mittweida, den 03.05.2021									

Pflaster im Bereich der Gehwegüberfahrten
 wo keine Kreuzfugen entstehen werden die größeren Pflastersteine zum Randausgleich verwendet und ggf. geschnitten (rechte Seite der Einzelplatten). Nur wo mit dieser Technik Kreuzfugen entstehen können seitlich der Platten kleinformatige Steine verwendet werden (linke Seite der Einzelplatten).

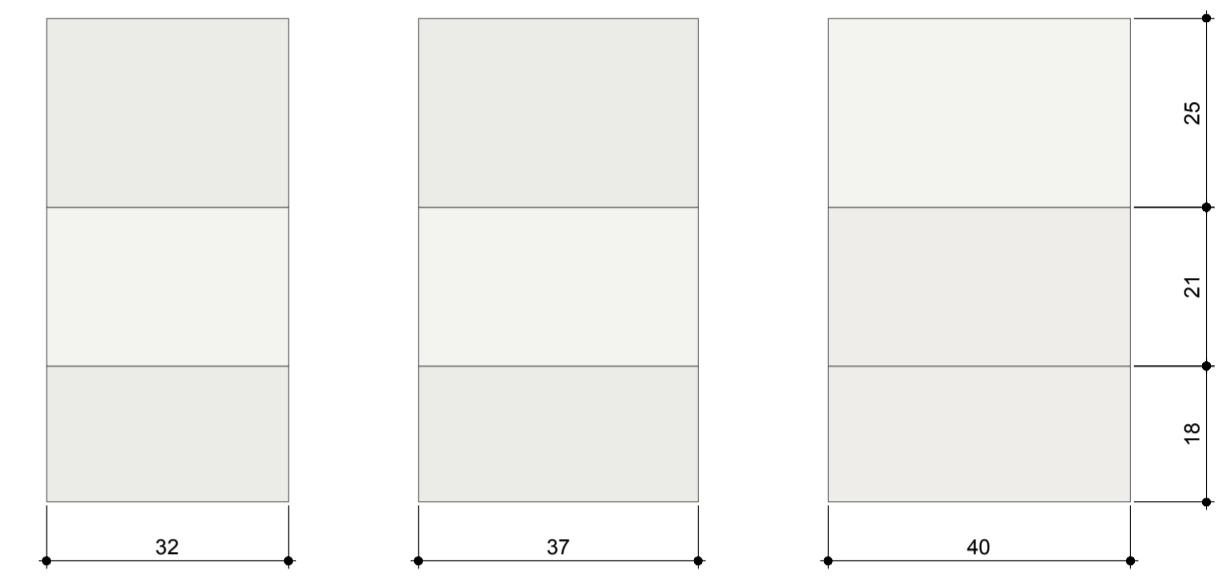


Pflaster für die Pflasterintarsien an den Bankhäfen und am Technikumplatz

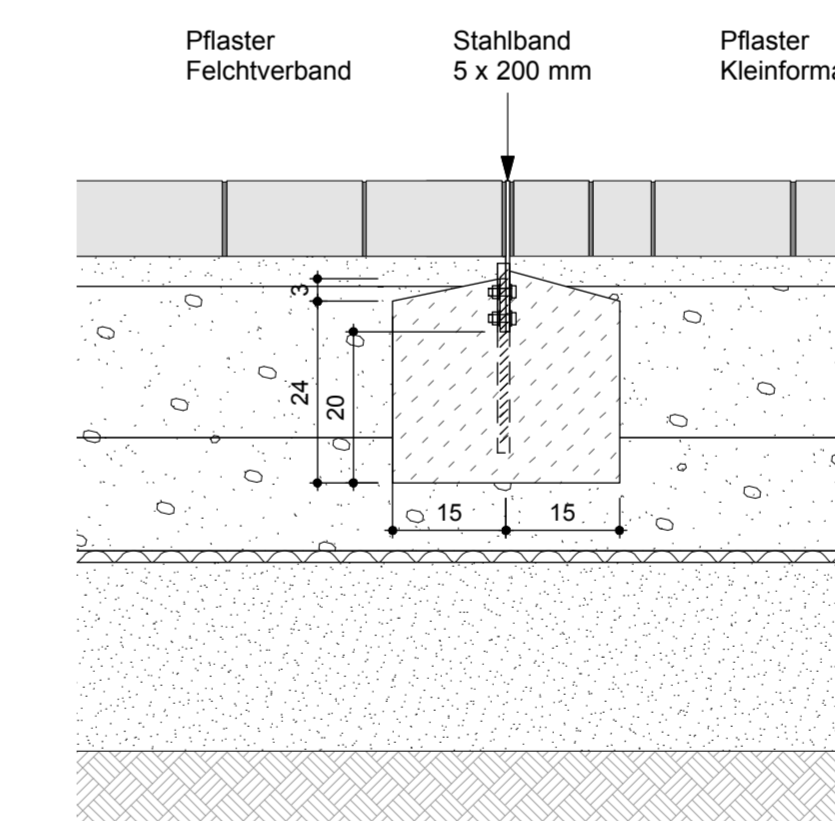


Der Pflasterbelag für die Pflasterintarsien an den Bankhäfen und am Technikumplatz besteht aus Granitpflaster hellgrau, Typ Schliesischer Granit in der Stärke 10 cm. Das Pflaster wird in drei Formatgruppen geliefert und eingebaut. Es gibt Reihen mit einer Breite von 18 cm, von 21 cm und von 25 cm. Die Reihen wechseln sich regelmäßig ab. Die Steine haben in der Reihe Längen von 32 cm, 37 cm und 40 cm. Die Steine werden in der Reihe gemischt verlegt, so dass keine erkennbaren Wiederholungseffekte entstehen. Es werden keine Kreuzfugen verlegt. Die Fugen innerhalb einer Reihe haben immer einen Versatz von mindestens 10 cm zu den Fugen der nächsten Reihe.

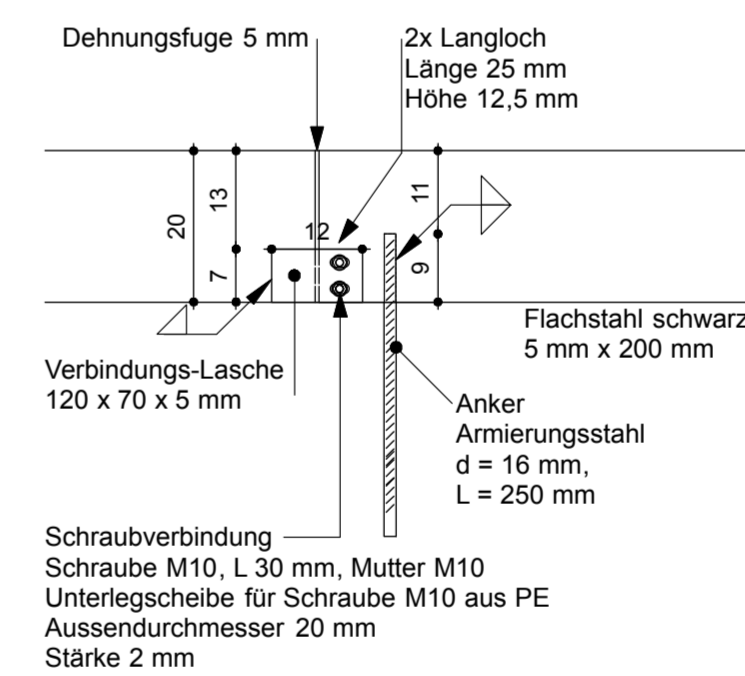
Sortierte Darstellung nur zur Erläuterung des zu liefernden Pflasters



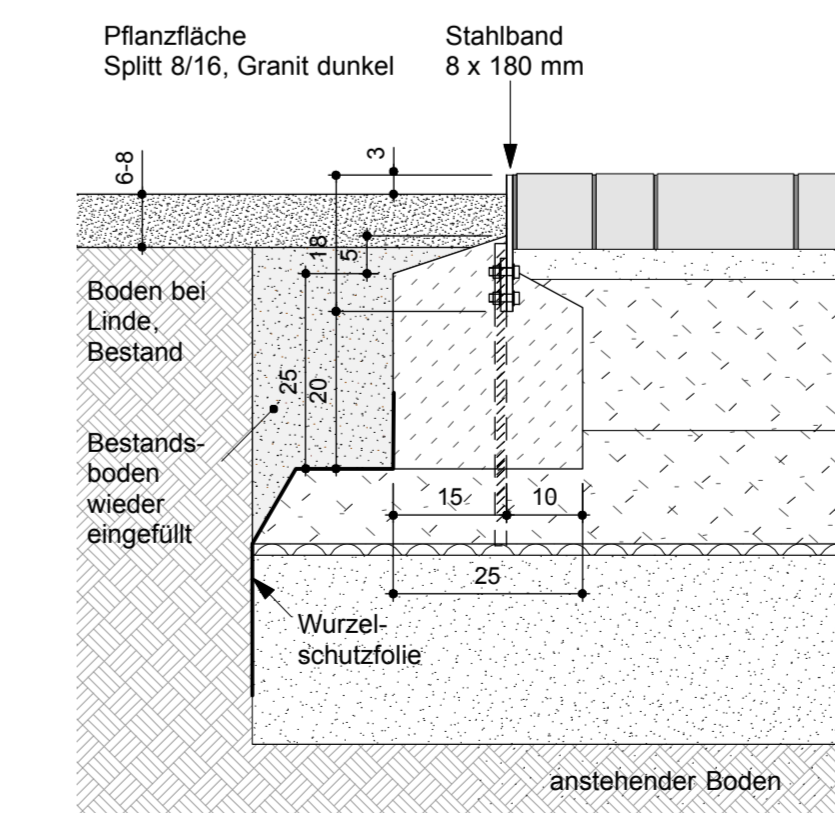
Querschnitt Stahlband 5 x 200, M 1/10



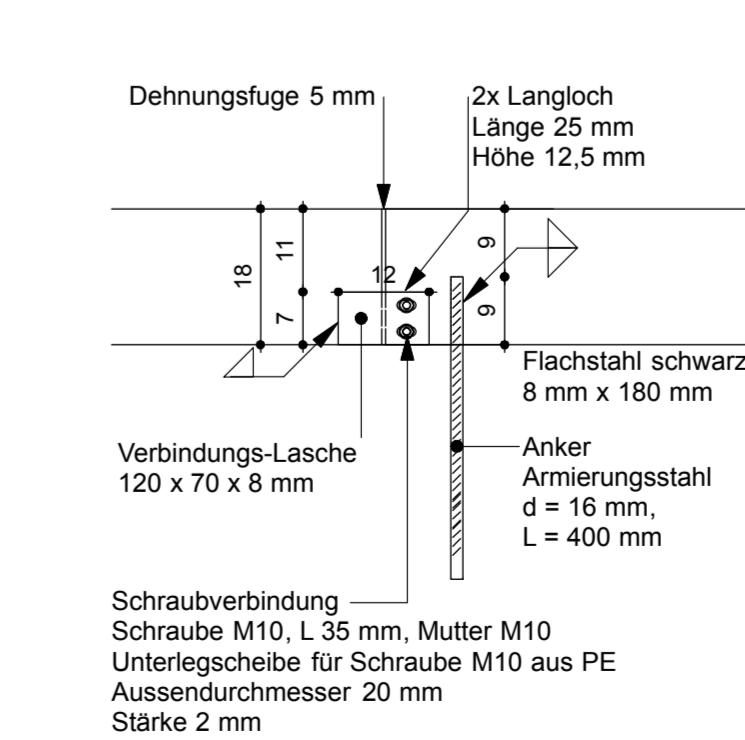
Ansicht Stahlband 5 x 200, Dehnungsfuge, M 1/10



Querschnitt Stahlband 8 x 180, M 1/10
 Einfassung der Pflanzung unter der Linde am Technikumplatz



Ansicht Stahlband 8 x 180, Dehnungsfuge, M 1/10



VERWEIS DETAIL	BODENBELAG
	VERWEIS INDEX

Nr.	Art der Änderung	Datum	Unterschrift																																			
<table border="1"> <tr> <td>ingemauert:</td> <td>BDC Dorisch CONSULT</td> <td>bearbeitet</td> <td>Datum</td> <td>Zeichen</td> </tr> <tr> <td>häfner jimenez betcke jarosch</td> <td>Ingemauert 10/18</td> <td>gezeichnet</td> <td>16/09</td> <td></td> </tr> <tr> <td>landschaftsarchitektur gmbh</td> <td>Schöneweher Straße 207A</td> <td>geprüft</td> <td>03/05/2021</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pappelallee 24, 10437 Berlin</td> <td>10249 Berlin</td> <td>Proj.-Nr.:</td> <td>MRO-K24-3891-022-045024</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>BDC Dorisch CONSULT</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>030 385 12 4 5</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Fax: 030 385 12 4 4</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				ingemauert:	BDC Dorisch CONSULT	bearbeitet	Datum	Zeichen	häfner jimenez betcke jarosch	Ingemauert 10/18	gezeichnet	16/09		landschaftsarchitektur gmbh	Schöneweher Straße 207A	geprüft	03/05/2021		Pappelallee 24, 10437 Berlin	10249 Berlin	Proj.-Nr.:	MRO-K24-3891-022-045024			BDC Dorisch CONSULT					030 385 12 4 5					Fax: 030 385 12 4 4			
ingemauert:	BDC Dorisch CONSULT	bearbeitet	Datum	Zeichen																																		
häfner jimenez betcke jarosch	Ingemauert 10/18	gezeichnet	16/09																																			
landschaftsarchitektur gmbh	Schöneweher Straße 207A	geprüft	03/05/2021																																			
Pappelallee 24, 10437 Berlin	10249 Berlin	Proj.-Nr.:	MRO-K24-3891-022-045024																																			
	BDC Dorisch CONSULT																																					
	030 385 12 4 5																																					
	Fax: 030 385 12 4 4																																					
Große Keesstraße Mittweida Stadtverwaltung Mittweida Fachbereich Bau und Ordnung Markt 32 09648 Mittweida		Unterlage Nr.: 16/9 Blatt-Nr.: 3 Datum Zeichen																																				
Bauvorhaben: Ausführungsunterlage Um- und Ausbau Rochitzer Straße in Mittweida		bearbeitet geprüft Pflasterdetails Maßstab: 1:10																																				
aufgestellt: Stadtverwaltung Mittweida Sachgebiet Tiefbau und Verkehr gez. Nösel Mittweida, den 23.04.2021 Sachgebietsleiter		geprüft: Stadtverwaltung Mittweida Fachbereich Bau und Ordnung gez. Kilišich Mittweida, den 03.05.2021 Sachgebietsleiter																																				